

Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Herausgeber: Zürcherische Schulsynode
Band: 114 (1947)

Artikel: I. Tätigkeit der Schulkapitel
Autor: Surber, A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-744013>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

I. Tätigkeit der Schulkapitel

1. Lehrübungen, Kurse und gemeinsame Besuche

Kapitel: Stoff:

a) Lehrübungen:

Affoltern	Zeichenlektion 4.—6. Klasse. J. Weidmann, P.-L., Zürich Geometrielektion 5. Klasse. H. Schweizer, P.-L., Bonstetten Vorführung von Verkehrsfilmen. Th. Bührer, S.-L., Hausen a. A.
Horgen, Elementarlehrerkonferenz	2 Lektionen im Kindergarten. Frl. D. Stumm, Frl. F. Schneider
Meilen, Elementar- und Reallehrerkonferenz	Pestalozzi — Albert Schweitzer. Th. Zimmermann, P.-L., Uetikon
Hinwil	4 Heimatkundelektionen
Winterthur	6 Turnlektionen
Andelfingen	Geometrielektionen 5. und 6. Kl. Frau Vogel, P.-L., Uhwiesen; E. Schorr, P.-L., Marthalen Gesangslektionen (Tonika-Do-Methode). Frl. H. Schnauder, P.-L., Dachsen; J. Stapfer, P.-L., Langwiesen; A. Meili, S.-L., Uhwiesen
Bülach	Lektion mit Schulfunksendung

b) Kurse:

In den Kapiteln Meilen, Uster, Winterthur, Andelfingen und Dielsdorf wurde der Kurs über die Gestaltung des Unterrichts in Biblischer Geschichte und Sittenlehre durchgeführt. Den einleitenden Vortrag hielten Herr Prof. Dr. E. Brunner und Herr Prof. Dr. W. Köhler; die Verfasser des neuen Buches für die Biblische Geschichte, die Herren A. Surber, P.-L., Zürich, und A. Zollinger, P.-L., Rüschlikon, referierten über das Lehrmittel. Der in den genannten Kapiteln gut besuchte Kurs wurde geleitet durch Herrn H. J. Rinderknecht, Zürich.

c) Besichtigungen und Besuche

Zürich, 1. Abt.	Besichtigung der Rheinhafenanlagen in Basel; Führung durch W. Mangold, Sekretär des Rheinschiffahrtsamtes, Basel
Zürich, 2. Abt.	Besichtigung der Textilfachschule, Zürich. Führung durch Hrn. Dr. Th. Niggli; Seidenindustriegesellschaft, Zürich
Affoltern:	Besichtigung der Anstalt Neuhof, Birr. Führung: Herr Dr. h. c. Baumgartner, Leiter des Heims

Horgen	Geologische Exkursion im Gebiet von Schönenberg. Führung: Herr Dr. h. c. W. Höhn, S.-L., Zürich
	Elementarlehrerkonferenz: Schulbesuch in Wald
	Konferenzen der Reallehrer, Lehrer an der Oberstufe und Sekundarlehrer: Besichtigung der Pilzausstellung von H. Kern, P.-L., Thalwil
Meilen	Besuch der Kunstausstellung Ambrosiana, Luzern
Hinwil	Besichtigung von Bahnanlagen
Uster	Besichtigung des Zivilflugplatzes Dübendorf
Pfäffikon	Obere Sektion: Besuch im Kantonalen Oberseminar, Zürich
	Mittlere Sektion: Führung durch die Bahnanlagen Rüti u. Glarus
	Untere Sektion: Führung durch die Bahnanlagen Winterthur
Winterthur	Konferenz Mörsburg: Besuch der Schulen in Schönenwerd
	Konferenz Elgg: Besuch der Mustermesse in Basel
Dielsdorf:	Besuch der Kunstausstellung Ambrosiana, Luzern

2. Vorträge und Besprechungen

Kapitel:	Thema:	Referent:
Zürich, Gesamtkapitel		
	Kinderhilfe heute und morgen	Frau Dr. E. Rotten, Saanen
	Das Kindereleven in Oesterreich u. Ungarn	Dr. Siegfried, Vizepräsident des Schweiz. Roten Kreuzes
Zürich, 1. Abt.		
	Mit dem Heimatschutz durch den Kanton Zürich und die Schweiz	J. J. Ess, S.-L., Meilen
	Die schweizerische Rheinschiffahrt	W. Mangold, Sekretär des Rheinschiffahrtsamtes, Basel
	Die Rolle des Erziehers im Aufbau schweizerischer Zukunft	E. Schumacher, Oberst- divisionär, Bolligen
Zürich, 2. Abt.		
	Probleme des Geschichtsunterrichts	Prof. Dr. V. Gittermann, Zürich
	Die schweizerische Seidenindustrie	Dr. Th. Niggli, Zürich
	Der Wert des Schultheaters	F. Brunner, S.-L., Zürich
Zürich, 3. Abt.		
	Die Schönheiten der Kleinseen unseres Landes	Dr. J. Hug, a. S.-L., Zürich
	Unsere Volksschule im Lichte der wirtschaftlichen Entwicklung	Dr. A. Feldmann, Zürich
	Die Förderung des Kleinkindes durch den Kindergarten	Frau E. Hürzeler, Zürich
Zürich, 4. Abt.		
	Schweizerische Außenpolitik	W. Schmid, P.-L., Zürich

Kapitel:	Thema:	Referent:
Naturverbundene holländische Kultur	Prof. Dr. E. Egli, Zürich
Unsere Beziehung zum Kunstwerk	Dr. W. Hugelshofer, Zürich
Affoltern		
Ziele und Wege des Zeichenunterrichtes	J. Weidmann, P.-L., Zürich
Vortrag eigener Gedichte	W. Bäumlein, a. S.-L., Uetikon
Honoré Daumier, der Kämpfer und Künstler	Pfr. Dr. R. Lejeune, Zürich
Horgen		
Heinrich Pestalozzi	Seminardirektor K. Zeller, Zürich
Geschichte der Gemeinde Schönenberg	F. Hofmann, P.-L., Schönenberg
Landschaft und Boden unserer Heimat als Zeugen ihrer geologischen Vergangenheit	Dr. h. c. W. Höhn, P.-L., Zürich
Die Geburt Christi in der bildenden Kunst	Dr. M. Fischer, P.-L., Zürich
Elementarlehrerkonferenz:		
Die Förderung unserer Kleinen durch den Kindergarten	Frl. D. Moser, Zürich
Reallehrerkonferenz:		
Aus der Didaktik des Rechenunterrichts	Prof. Dr. R. Honegger, Zürich
Meilen		
Züritüütsch — mi Mueterspraach	F. Huber, P.-L., Meilen
Das Schwert wird brechen	T. Vogel, P.-L., Zürich
Sekundarlehrerkonferenz:		
Kunst und Kitsch	Frl. V. Schultheß, S.-L., Uetikon
Hinwil		
Heinrich Pestalozzi	Seminardirektor K. Zeller, Zürich
Verhältnisse in Süddeutschland	F. Brunner, S.-L., Zürich
Uster		
Glaube und Ethik	Prof. Dr. E. Brunner, Zürich
Hausinschriften im Kanton Zürich	E. Schneiter, Zürich
Berufswahl	E. Reich, Berufsberater, Uster
Straßenhandel und Züriputsch	M. Brunner, S.-L., Uster
Pfäffikon		
Pestalozzi und wir	W. Furrer, S.-L., Kemptthal
Mensch und Technik	Prof. Dr. D. Brinkmann, Zürich

Kapitel:	Thema:	Referent:
	Einflüsse der Schulerziehung auf die Ein-geborenen in Westafrika	F. Rauflau, Kamerun
Winterthur, Gesamtkapitel		
Ethik und Religion	Prof. Dr. E. Brunner, Zürich	
Die Geschichte der Sowjetunion seit 1917	Prof. Dr. V. Gittermann, Zürich	
Die Geburt Christi in der bildenden Kunst	Dr. M. Fischer, P.-L., Zürich	

Andelfingen

Die Biblische Geschichte und Sittenlehre im Rahmen der gesamten religiösen Entwicklung	Prof. Dr. L. Köhler, Zürich
Pestalozzi als Mensch und Erzieher	Frau A. Stapfer, Langwiesen

Bülach

Heinrich Pestalozzi	Seminardirektor K. Zeller, Zürich
Streiflichter durch die Tier- und Pflanzen- welt	A. Manz, P.-L., Rafz
Der Schulfunk, ein Helfer	Dr. F. Gysling, S.-L., Zürich
Das Kind im Spiegel der Dichtung	Frau C. Baumann, Zürich

Dielsdorf

Ethik und Glaube	Prof. Dr. E. Brunner, Zürich
Geschichte von Regensberg	H. Hedinger, P.-L., Zürich
Heinrich Pestalozzi	Seminardirektor K. Zeller, Zürich

3. Begutachtungen

Geometrielehrmittel der 5. und 6. Klasse von A. Heller, P.-L., Zürich 11

Bericht des Synodalvorstandes über die Tätigkeit der Schulkapitel im Jahre 1946

A. Die Verhandlungen:

Den Kapitelsvorständen kann auch in diesem Berichtsjahr das Zeugnis ausgestellt werden, daß sie ihr Möglichstes getan haben, um durch Ansetzung von geeigneten Vortragsthemen und durch Herbeiziehung von namhaften Referenten die Verhandlungen der Kapitel anregend und fruchtbar zu gestalten. Trotzdem läßt der Besuch der Versammlungen da und dort zu wünschen übrig, und namentlich die Zahl der unentschuldigten Absenzen ist oft unverhältnismäßig groß. Es wird eine besondere Aufgabe der Kapitelspräsidenten sein, immer wieder auf die gesetzliche Bedeutung der Kapitel hinzuweisen und die Kollegen nach Möglichkeit zu verantwortungsbewußten Gliedern des Kapitels zu erziehen.

Ein gütiges Geschick wollte es, daß Pestalozzis 200. Geburtstag ohne Kanonendonner und ohne Sirenengeheul gefeiert werden konnte. Das Pestalozzijahr durfte mit dem ersten Friedensjahr zusammenfallen. Von den 15 Kapiteln ließen es sich sieben nicht entgehen, an Feiern und in Vorträgen unseres großen Toten zu gedenken. Das Kapitel Affoltern wallfahrtete nach Birr an Pestalozzis Grab. Ganz im Geiste Pestalozzis handelte wohl auch das Gesamtkapitel Zürich, das sich von einem Vertreter des Roten Kreuzes über »Kinderhilfe heute und morgen« berichten ließ; ein Thema, das nicht nur uns Erzieher, sondern auch unser ganzes Volk heute und morgen und wohl noch lange Zeit beschäftigen dürfte.

Die von der Zürcher Kirche im Jahre 1945 veranstalteten Kurse zur Einführung in die neuen Lehrmittel für biblische Geschichte und Sittenlehre fanden im Berichtsjahr ihren Fortgang und Abschluß. Der Kurs wurde durchgeführt von den Kapiteln Meilen, Pfäffikon, Uster, Andelfingen und Dielsdorf. Nach Vorträgen über »Glaube und Ethik« und »Die biblische Geschichte und Sittenlehre im Rahmen der gesamtreligiösen Entwicklung« folgten Probelektionen, Präparationsübungen und Aussprachen. Die Kurse waren durchwegs gut besucht und boten wertvolle Anregungen.

Bedeutet es Flucht aus der harten Wirklichkeit, wenn sich eine außergewöhnlich große Zahl von Kapiteln ins Reich der schönen Künste flüchtete und dort, wie aus den Kapitelsberichten hervorgeht, Erholung und Erbauung fand? So hörte Affoltern einen Vortrag über Honoré Daumier, Horgen und Winterthur: Die Geburt Christi in der bildenden Kunst, Zürich VI: Unsere Beziehung zum Kunstwerk. Bülach hörte Rezitationen über das Thema »Das Kind im Spiegel der Dichtung«, Meilen lud den Dichter Traugott Vogel zu einer Vorlesung ein, die Sekundarlehrer desselben Bezirks hörten einen Vortrag über »Kunst und Kitsch«, Zürich II über den Wert des Schultheaters für Unterricht und Erziehung. Der sangesfreudige Kapitelschor Hinwil studierte unter seinem Dirigenten Mozarts Requiem ein und überwies den Reinertrag aus einem Konzert einem Erholungsheim und den Ferienkolonien des Bezirks. Die Kapitel Meilen und Dielsdorf leisteten sich gar eine Reise nach Luzern, um dort unter kundiger Führung die Ausstellung italienischer Kunst zu besuchen. Wer behaupten wollte, daß Beschäftigung mit Kunst und Künstler nichts zu tun habe mit dem Berufe des Erziehens, der urteilt oberflächlich und sieht die Dinge nur von außen. Ist uns doch Offenbarung der Kunst nicht nur persönlich eine Kraftquelle, sondern sie weist uns auch stets Wege, das Kind zum Schönen zu erziehen. Trotzdem möchten wir an dieser Stelle den Wunsch äußern, daß neben »Form und Schein« auch den Fragen der Schulreform die ihnen gebührende Aufmerksamkeit geschenkt werde.

In unmittelbarer Beziehung zur Schularbeit stehen Vorträge, die methodische Fragen behandeln. Ziele und Wege des Zeichenunterrichts (Affoltern) — Die Didaktik des Rechenunterrichts (Horgen) — Der Schulfunk (Bülach) — Turnunterricht mit Lektionen (Winterthur). Das Kapitel Affoltern ließ sich Verkehrsfilme vorführen. Das Kapitel Hinwil reiste und lernte, dem Beispiel früherer Kapitel folgend, mit der SBB.

Der Vertiefung unserer Beziehung zu Land und Boden, zu Pflanze und Tier, zur engen und weitern Heimat dienten folgende Vorträge: Landschaft und Boden unserer Heimat als Zeugen ihrer geologischen Vergangenheit (Horgen) — Die Schönheiten unserer Kleinseen (Zürich III) — Mit dem Heimatschutz durch den Kanton Zürich und die Schweiz (Zürich I) — Streiflichter durch die Tier- und Pflanzenwelt (Bülach) — Die schweizerische Seidenindustrie (Zürich II) — Die schweizerische Rheinschiffahrt (Zürich I). An den letztgenannten Vortrag schloß sich eine Fahrt nach Basel und eine Besichtigung der dortigen Hafenanlagen an.

Zu unsern Erziehungszielen gehört auch, die heranwachsende Jugend für die Aufgaben des demokratischen Staatswesens vorzubereiten, dem Schüler für die Gegenwartsfragen die Augen zu

öffnen und ihn in die wirtschaftlichen und sozialen Probleme einzuführen. Die Aufgabe wird uns umso leichter fallen, je mehr wir uns selbst um die geschichtlichen Probleme mühen und je mehr wir selber am Geschehen der Zeit Anteil nehmen. Vorträge, die dieses Gebiet berühren, sind: Probleme des Geschichtsunterrichts (Zürich II) — Schweizerische Außenpolitik (Zürich IV) — Erlebnisse in Deutschland (Hinwil) — Straubenhändel und Züriputsch (Uster).

Sämtliche Kapitel hatten die Geometrielehrmittel der 5. und 6. Klasse von Alfred Heller zu begutachten. Der zusammenfassende Bericht des Synodalvorstandes ist der Erziehungsdirektion überwiesen worden.

B. Uebersicht über die Kapitelsversammlungen:

Zürich I	16. März	29. Juni	7. Sept.	16. Nov.
Zürich II	16. März	29. Juni	7. Sept.	16. Nov.
Zürich III	16. März	29. Juni	7. Sept.	16. Nov.
Zürich IV	16. März	29. Juni	7. Sept.	16. Nov.
Affoltern	9. März	26. Juni	21. Sept.	14. Dez.
Horgen	16. März	29. Juni	28. Sept.	14. Dez.
Meilen	2. März	18. Mai	28. Sept.	7. Dez.
Hinwil	23. Febr.	18. Mai	28. Sept.	7. Dez.
Uster	23. Febr.	25. Mai	7. Sept.	30. Nov.
Pfäffikon	9. März	6. Juli	*	7. Dez.
Winterthur	19. Januar	18. Mai	7. Sept.	7. Dez.
Andelfingen	9. März	18. Mai	7. Sept.	7. Dez.
Bülach	9. März	22. Juni	26. Okt.	14. Dez.
Dielsdorf	9. Febr.	29. Juni	14. Sept.	30. Nov.

* Eine Versammlung als Regionalkonferenz

C. Besorgung und Benützung der Kapitelsbibliotheken:

Die gemeldeten Zahlen über ausgeliehene Bücher zeigen, daß die Kapitelsbibliotheken fleißig benützt werden. Besonders Dank schulden wir der Erziehungsdirektion, die es im Pestalozzijahr ermöglichte, zusätzlich eine der schönen Pestalozziausgaben zu erwerben.

D. Stufenkonferenzen und Sektionsversammlungen:

Während in der Stadt Zürich die Aufteilung in Stufenkapitel aus organisatorischen Gründen seit langem nicht mehr durchgeführt wird, machen einzelne Landkapitel noch oft davon Gebrauch. Diese Aufteilung hat namentlich dann ihre Bedeutung

und Berechtigung, wenn Begutachtungen von Lehrmitteln bevorstehen und wenn Probelektionen gehalten werden. So wurden im Kapitel Andelfingen Lektionen gehalten in Geometrie, Gesang und in Biblischer Geschichte und Sittenlehre. Auch andere Kapitel lösten sich auf, um in den Stufen Fragen zu diskutieren, die diese besonders interessieren. Wir möchten möglichst vielen Kapitelpräsidenten wünschen, daß sich ihnen möglichst viele Kollegen zur Durchführung von Probelektionen zur Verfügung stellen, da das vorgezeigte Beispiel oft tiefer wirkt als das gesprochene Wort.

Das Kapitel Pfäffikon kennt noch die Auflösung in regionale Konferenzen. Möge es diese Einrichtung möglichst lange behalten! Das Wort »Lehrergemeinde« muß da, wo sich wenige zur Aussprache zusammenfinden, eine tiefere Bedeutung erhalten als da, wo sich die Kollegen oft nicht einmal dem Namen nach kennen.

E. Freie Vereinigungen der Lehrer:

Ein besonderes Wort des Dankes und der Anerkennung für treu geleistete Mitarbeit gebührt wiederum den freien Vereinigungen der Lehrer, den Stufenkonferenzen, den rührigen Turnvereinen und den Lehrervereinen. Was da an freiwilliger Arbeit und oft unter großen Zeitopfern geleistet wird, gereicht der gesamten Lehrerschaft zum Nutzen und macht ihr alle Ehre.

Zürich, den 1. März 1947.

Der Synodalpräsident: *A. Surber.*